

GEMEINDE AESCH ZH

MITTEILUNGSBLATT



2016/4



AUS DEM GEMEINDEHAUS

KREISEL UND MARIENKÄFER

Der Kreisel ist bepflanzt und mit sieben Marienkäfer ergänzt worden. Viele Personen, auch Automobilisten auf der Durchfahrt, freuen sich über die nicht alltägliche Gestaltung.

Die Idee dahinter

Wieso hat der Gemeinderat keine Stelen mit Aescher Wappen, eine Eisenplastik oder abstrakte Kunst gewählt? Oder ganz einfach einen Baum gepflanzt? Bäume hat es genügend rund um den Kreisel herum. Wobei, Holz passt schon zu Aesch! Die Gestaltung des Materials soll identitätsstiftend sein und gleichzeitig eine «gefühlte» Erinnerung an Aesch hinterlassen.

Der Künstler, Alex Schaufelbühl, inspiriert von seinen Jugenderinnerungen, schlug die friedfertigen glänzend roten Siebenpunktkekäfer vor. Sie symbolisieren Glück für den Menschen und den Ort, wo sie sich niederlassen, nämlich für Aesch. Sie sind aber in Bewegung: Je nach Betrachtung befinden sie sich in Aufbruchstimmung und zeugen vom Wandel, den Neubauten, dem frischen Wind, den Aesch erlebt. Sie laden aber auch zum Verweilen an, wenn sie als landende Marienkäfer wahrgenommen werden.

Marienkäfer als Nützlinge

Die Beliebtheit der Marienkäfer röhrt unter anderem daher, dass sie im Gartenbau und der Landwirtschaft als sehr nützlich wahrgenommen werden und als Geschenk für ertragreiche Ernte gelten. Sie fressen allein in ihrer Larvenzeit, je nach Art, bis zu 50 Blatt- und/oder Schildläuse pro Tag bzw. 3'000 der Schädlinge während ihres Lebens. Spinnmilben, Wanzen, Käfer- und Blattwespenlarven gehören auch auf ihren Speisezettel. Andere Marienkäfer ernähren sich von Mehltau- und Schimmelpilzen. Die Käfer werden daher auch zur biologischen Schädlingsbekämpfung gezüchtet. Natürlich gibt es Ausnahmen unter den Marienkäfern: Schädlinge und Kannibalen! Sie mögen es alle nicht, geknuddelt zu werden und setzen dann, je nach Art, mehr oder weniger stinkendes, giftiges Drüsensekret ab. Das passt doch auch zu Aesch!

Es gibt über 1500 regionale Bezeichnungen für den Marienkäfer, z.B: Mariechenkäfer, Frauenkäfer, Muttergotteskäfer, Herrgottskäfer, Gotteskäfer, Herrgottswürmchen, Muttergotteskindchen, Jesuskäferlein, Himmelskäferlein, Ankenkäfer, Läusfresser, Blattlauskäfer, Huppawermel (Hopfenwürmlein), Katharinenkäfer, Glückskäferle, Brautmaneke (Braut-

männchen), Sonnenkäfer, Himmel-miezel, Mufferküpchen, Marienkälbchen, Gotteskälbchen, Herr-gottssöchslein.

Kosten und Unterhalt

Die sieben Käfer und die Bepflanzung durch die Firma Lüscher Baumschulen AG haben Fr. 23'300 gekostet. Bei einem Käfer ist im Sturm der Träger gebrochen. Wahrscheinlich müssen die Träger noch verstärkt werden.

Die Farbe der Käfer wird nach Bedarf, sicher aber alle drei Jahre, aufgefrischt für jeweils Fr. 70.00 (alle 7 Stück). Die Pflege und Erneuerung der Bepflanzung ist kostenintensiver und wird mit jährlich Fr. 3'500 veranschlagt.



Die professionelle Kinderlagesstätte
Im Kleinen ganz gross

KIMI Kinderkrippe in Aesch: Noch wenige freie Betreuungsplätze!

Gerne steht Ihnen die Betriebsleiterin Melanie Angst für Informationen, Besichtigungen und Anmeldungen zur Verfügung.

KIMI Gardino AG
Standort Aesch
Holdenstrasse 3b
8904 Aesch

+41 43 344 02 71
melanie.angst@kimikrippen.ch

www.kimikrippen.ch





AUS DEM GEMEINDEHAUS

RUND UM DEN GEMEINDEPARK-PLATZ

Aus der Geschichte rund um das Grundstück

1971 bis 2008

1971 setzte Aesch erstmals eine Gewerbezone fest. Sie umfasste das ganze Bauland zwischen der Dorfstrasse, Feldstrasse und Rebacherstrasse.

1982 wurde die Gewerbezone um die Grundstücke der Familie Steiner und derjenige der Gemeinde verkleinert, welche in die Kernzone II umgezont wurden. Die Gemeinde kaufte 1980 die Parzelle Kat.-Nr. 1403 mit der Absicht, dort eine Überbauung mit Gemeindehaus, Post, Wohnungen für Gemeindeangestellte usw. zu realisieren. Kurz nach dem Zonenwechsel kaufte die Gemeinde jedoch die Liegenschaft «Dubs» und realisierte dort das heutige Gemeindezentrum.

2002 erfolgte die Rückzonung der Parzelle Kat.-Nr. 1403 in die Gewerbezone, um einen Gewerbebau darauf zu ermöglichen. An derselben Gemeindeversammlung verkaufte die Gemeinde den nördlichen Teil der Parzelle (neu Kat.-Nr. 1458) an Bruno Amsler, dessen Gesellschaft Eigentümerin der angrenzenden Lie-

genschaft Eichacherstrasse 5 ist für den Bau eines Gewerbehäuses. Die Gemeinde hat den südlichen Teil (Kat.-Nr. 1459) behalten für die Bushaltestelle und den öffentlichen Parkplatz mit 24 Abstellplätzen.

Für die Realisierung des damaligen Projekts «Amsler» übertrug die Gemeinde u.a. die Ausnutzung der Gemeindeparzelle auf das Grundstück «Amsler», erteilte ein Näher- und Grenzbaurecht und gewährte ein Überbaurecht für die Tiefgarage und auskragende oberirdischen Teile. Bruno Amsler seinerseits verpflichtete sich, mit dem Bau des Gewerbehäuses den Gemeindeparkplatz zu gestalten und gewährte der Gemeinde das Benützungsrecht an zehn Parkplätzen ausserhalb der Arbeitszeiten auf seiner Parzelle. All diese Rechte und Pflichten wurden mit dem damaligen Kaufpreis des Grundstücks verrechnet. Im Kaufvertrag ist für die Parkplatzgestaltung ein Betrag festgehalten, der indexiert wird.

Das ursprüngliche Bauprojekt «Amsler» wurde aus diversen Gründen nicht realisiert.

2008 bis 2011

2008 sind mit der Revision der Bau- und Zonenordnung Sonderbauvorschriften für die Gewerbezone erlassen worden. Wer Gebäude mit

Wohnnutzung erstellen will, muss vorgängig einen Gestaltungsplan erstellen, und das Projekt muss eine besonders gute Gestaltung aufweisen.

Bruno Amsler hat, zwölf Jahre nach dem Kauf der Parzelle Kat.-Nr. 1458 eine solche Wohn- und Gewerbe- projekt geplant und 2014 den entsprechenden Gestaltungsplan aufgestellt. Es sind aber nicht nur die Gebäude, sondern auch die Umgebung und damit auch der Gemeindeparkplatz «besonders gut» zu gestalten. Diese Bestimmung führte dazu, dass im Gestaltungsplan nur noch 22 Parkplätze statt 24 vorgesehen werden konnten. Bei der effektiven Projektierung zeigte sich nun, dass nebst dem obligatorischen Veloabstellplatz ein weiterer PW-Abstellplatz wegfällt.

Durch die fehlende Markierung von Parkfeldern wurde der Platz bisher nicht optimal genutzt. Der Gemeinderat geht davon aus, dass nach der Gestaltung gleich viele Personenwagen wie heute parkiert werden können.

Die gewählte Ausführung, u.a. Materialien und Bepflanzung des Platzes, entsprechen auch nicht mehr derjenigen, auf welcher der Kaufvertrag

2002 basierte. Es wird mit Mehrkosten gerechnet, über die Bruno Amsler und der Gemeinderat in Verhandlungen sind.

Park-and-Ride während Bauphase

Der Gemeindeparkplatz wurde als «Park-and-Ride-Platz» für Aescher konzipiert, die beim Gemeindehaus auf den Bus umsteigen. Er wird inzwischen als Bauinstallationsplatz für die Bauprojekte (Meteorwasserleitung und Überbauung «Amsler») genutzt. Bald ist der Platz ganz gesperrt, wenn der Aushub für die Tiefgarage beginnt. Die Bauarbeiten dauern bis Frühjahr 2018.

Als Ersatz des «Park-and-Ride the Bus» sind provisorische Parkfelder entlang der Pünt-, Feld- und Eichacherstrasse (entlang Liegenschaften Nrn. 19 und 21) markiert worden. Die Parkfelder sind nicht für Wohnungsmieterinnen und Mieter gedacht, die keinen Tiefgaragenparkplatz mieten möchten.

Während der Bauphase werden die privaten Parkfelder «Amsler» entlang der Eichacherstrasse aufgehoben. Es wird vom Bauherrn ein Ersatzparkplatz auf der Parzelle Kat.-Nr. 1388 zur Verfügung gestellt.



AUS DEM GEMEINDEHAUS

Wo und wie lange darf im Dorf auf den Strassen parkiert werden

Auf den Strassen im Dorf darf grundsätzlich überall parkiert werden, wo es die eidg. Verkehrsregelverordnung erlaubt.

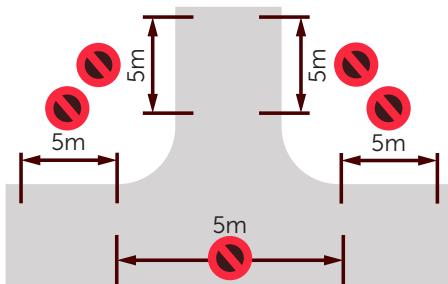
An der Rebacher-, der Pünt- und Museumstrasse kann ausser auf den Parkfeldern nirgendwo parkiert werden, da es zuviele Einfahrten und sonstige Hindernisse gibt.

An der Eichacherstrasse und der Feldstrasse hingegen, gibt es nebst den Parkfeldern Strecken, auf welchen Fahrzeuge hingestellt werden dürfen.

In Aesch ist nicht geregelt, wie lange Fahrzeuge auf öffentlichem Grund dauerparkiert/abgestellt werden dürfen. Usanzgemäß wird hingegen von «über den Gemeingebräuch hinausgehender» Benutzung gesprochen (Art. 58 der Polizeiverordnung), wenn ein Fahrzeug oder Anhänger länger als 3 Tage nicht bewegt worden ist. In solchen Fällen kann die Gemeinde den Halter auffordern, sein Fahrzeug wegzustellen. Kommt er dem nicht nach, kann er verzeigt oder auch direkt gebüsst werden.

Parkieren ausserhalb von Parkfeldern

Das Bundesgericht hat im Jahre 1975 folgendes entschieden: Auf einer geraden Strasse ohne Unterbrüche durch Kreuzungen, Einfahrten und dergleichen, wo dem Trottoir entlang Längsparkfelder markiert sind, dürfen daran anschliessend mindestens auf einer Länge von ca. 5 bis 6 Personewagen keine Fahrzeuge aufgestellt werden.



Folgt vor oder nach den Parkfeldern eine Verzweigung in einer Distanz von weniger als 5 bis 6 Fahrzeuggängen (30 Meter), kann nicht parkiert werden.



Parkieren im Bereich von Straßenverzweigungen

Das Parkieren und freiwillige Halten näher als 5 Meter vor und nach Verzweigungen ist auf beiden Straßenseiten untersagt. Der Abstand von 5 Metern ist exklusive Einmündungsradius zu messen.



Parkieren auf dem Trottoir

Das Parkieren auf dem Trottoir ist generell verboten. Es darf nur kurz zum Güterumschlag oder zum Ein- und Aussteigenlassen von Personen gehalten werden. Es muss jedoch immer ein 1,5-Meter breiter Raum frei bleiben für die Fußgänger.

POLIZEILICHES

Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei hat am Montag, 2. und Dienstag, 3. Mai 2016, Geschwindigkeitskontrollen auf der Dorfstrasse in Fahrtrichtung Birnensdorf durchgeführt. Die Messungen dauerten je eine Stunde.

Am Montag über Mittag wurden 126 Fahrzeuge erfasst und kein Lenker war zu schnell unterwegs! Eine Stun-

de später, ab 13.30 Uhr, waren drei von 139 Lenker in Eile (höchste gemessene Geschwindigkeit: 69 km/h).

Am Dienstag wurden wesentlich mehr Fahrzeuge erfasst, nämlich ab 13.15 Uhr insgesamt 323. Es kam zu 11 Übertretungen, wobei die gemessene Höchstgeschwindigkeit 65 km/h betrug.

Kriminalstatistik 2009–2015

Die Kantonspolizei hat im Jahr 2015 in Aesch 36 Fälle von Verstößen gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuchs registriert. Dazu kamen 11 Fälle in Zusammenhang mit dem Betäubungsmittelgesetz. Das ist eine Steigerung von 113,5% bzw. 63,6% im Vergleich zum Jahr 2014, aber fast gleich viel wie im Jahr 2009. 2015 wurde drei Körperverletzungen, davon zwei schwere erfasst. Davor gab es keine, wobei die Statistik nur die Jahre 2009 bis 2015 erfasst. Mit 24 Fällen von Vermögensschäden, davon 9 Diebstahl und 12 Sachbeschädigungen stellen wir eine leicht steigende Tendenz fest.

Die Kriminalstatistik des gesamten Kantons Zürich steht zum Download bereit unter www.kapo.zh.ch (Über uns, Zahlen & Fakten).

DORFFAESCH

125 JAHRE SAMARITERVEREIN

26.-28. AUGUST 2016

FREITAG AB 20 UHR

KNABENBAR

SAMSTAG 13-17 UHR

VORSTELLUNG DER
BLAULICHTORGANISATIONEN
CHILBI MIT DAMPFEISENBAHN & VEREINSSTÄNDEN



ABENDPROGRAMM AB 19 UHR

BARDOGS ZH SHOW
UM 20:30



SONNTAG

GOTTESDIENST 10:30-11:30 UHR

FRÜHSCHOPPEN MIT HARMONIE BIRMENS DORF 11:30-12:30 UHR

CHILBI MIT DAMPFEISENBAHN & VEREINSSTÄNDEN 11:30-17:00 UHR



FAESCHTKOMMISSION AESCH



SAMARITERVEREIN

DORFFAESCHT 2016

Alle zwei Jahre führt die Faeschtkommission Aesch das Dorffaescht durch. Das diesjährige Programm ist besonders reichhaltig.

Freitag

Eröffnet wird das Fest am Freitag mit der Knabenbar, welche vom Knabenverein Aesch geführt wird.

Samstag

Ab 13.00 Uhr wird das Fest mit allen Attraktionen eröffnet.

Getragen wird dieser Tag durch das Jubiläum des Samaritervereins Birmensdorf und Umgebung. Aufgrund seines 125-jährigen Bestehens schlossen sich das OK Dorffaescht 16 und der Samariterverein zusammen. Es wurde ein attraktives Programm für Jung und Alt organisiert. Unter dem Motto: «Blaulicht-/Rettungsorganisationen stellen sich vor» werden Sie am Samstag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr die folgenden Organisationen hautnah erleben dürfen:

- Samariterverein Birmensdorf
- Kantonspolizei Zürich
- Sanität S+R
- Feuerwehr Birmensdorf/Aesch

Erleben Sie, wie man beim Samariterverein eine Wunde künstlich auf

ihrem Arm erstellt. Anschliessend wird Ihnen die Sanität gleich die nötigen Infos geben, wie Sie sich richtig verhalten sollten.

Selten hat man die Gelegenheit rein zu schauen, meistens flitzen Sie schnell an einem vorbei: Sehen Sie, was an einem Polizeifahrzeug alles drin/drum und dran ist. «Wie lösche ich richtig»: Die Feuerwehr zeigt Ihnen, wie schnell und effizient kleine Feuer gelöscht werden können.

Daneben können sich die Besucher an diversen Ständen gemütlich verspinnen und bei unseren weiteren Attraktionen z.B. dem Harassenklettern oder Bullriding mitmachen oder zuschauen.

Möchten Sie das Festgelände bequem besichtigen? Kein Problem: eine Dampfeisenbahn fährt Sie durchs ganze Festgelände einschliesslich dem Festzelt.

Für das gemütliche Zusammensitzen im ruhigeren Bereich des Festplatzes, steht die Kaffeestube des Sportclubs Aesch mit vielen süßen Überraschungen bereit. Weitere Attraktionen sind eine Hüpfburg, das beliebte Kinderkarussell und Ponyreiten für die kleinen Gäste. Im Weiteren gibt es einen Schiessstand für all jene, die sich im Schiessen messen möchten.



AUS DEM GEMEINDEHAUS

Zum offiziellen Festakt des Samaritervereins Birmensdorf (19.00 Uhr bis 20.45 Uhr) sind alle Gäste herzlich eingeladen.

Als Hauptattraktion werden die BARDOGS Zürich auftreten. Sie zeigen eindrücklich, was mit der eigenen Muskelkraft an diversen Geräten alles möglich ist. Besuchen Sie sie auf ihrer Internetseite: www.bardogs-zuerich.ch.

Sonntag

Der Gottesdienst mit musikalischer Begleitung eröffnet den Tag. Anschliessend wird die Harmonie Birmensdorf mit einem Frühschoppenkonzert zum Fest überleiten. Auch am Sonntag können alle Chilbi Attraktionen bewundert oder allenfalls sogar selber versucht werden. Eine Ueberraschungsband sorgt ab 15.00 Uhr für gute Laune. Um 16.00 Uhr kämpfen die fünf besten Harassenkletterer im Final um den Sieg und ab 16.30 Uhr folgt die Rangverkündigung des Buebe- und Meitlischiessens des Feldschützvereins Aesch und im Anschluss die Siegerehrung des Harassenkletterns.

Präsident

FAESCHTKOMMISSION AESCH



Martin Steiner

Feldstrasse 7, 8904 Aesch

Tel. 044 737 15 02

Natel: 079 955 39 29

Mail: snm@kapo.zh.ch



DORFFAESCHT AESCH 2016

samariter

Samariterverein Birmensdorf
und Umgebung
www.svbirnensdorf.ch

NEUES VOM JUGENDTREFF

Der Jugendtreff wird definitiv weitergeführt. Es wird ein Dreifachcontainer auf dem Parkplatz des Werkhofs errichtet

Auf Initiative von Jugendlichen und ihren Eltern wurde am 10. Januar 2015 – als Pilotprojekt – der Jugendtreff Aesch auf dem Werkhofareal eröffnet. Ende Juni 2015 wurde das Projekt verlängert, um jetzt definitiv eingeführt zu werden.

Viele, engagierte aufgestellte junge Aescherinnen und Aescher besuchen regelmässig am Samstagabend den Treff. In «ihrem Raum» hören sie Musik, tanzen, töggeln, chillen, spie-

len und tratschen. Sie haben den Barwagen liebevoll eingerichtet und benutzen ihn auch für Geburtstagsfeste.

Statt dem gemieteten Barwagen, werden nach dem Dorffaescht neue Container aufgestellt. Der Gemeinderat bewilligte zuerst einen Doppelcontainer. Um eine Mehrfachnutzung bzw. den allfällige Wiederverwendungswert zu erhöhen, ist das Projekt um ein Element vergrössert worden. Da die Jugendlichen weiterhin die sanitären Anlagen des Spielplatzes benützen können, müssen die Container nicht an Wasser- und Abwasserleitungen angeschlossen werden. Der Gemeinderat hat für die ganze Anlage einen Kredit von Fr. 49 000 gesprochen.

Die Jugendlichen freuen sich sehr auf die eigenen vier Wände. Sie werden die Bevölkerung zur Eröffnung einladen!

Betrieb des Jugendtreffs

- Öffnungszeiten: Jeden Samstag von 19.00 bis 23.00 Uhr, auch in den Schulferien
- Der Jugendtreff wird nicht beaufsichtigt
- Es gilt ein allgemeines Rauch- und Alkoholverbot
- Die Familie Gysel ist zuständig für das Öffnen und Schliessen des Jugendtreffs und ist zu informieren, wenn Schäden auftreten
- Kontakte während der Betriebszeiten: Familie Gysel 079 358 24 32 oder Janine Vannaz 079 665 91 71





AUS DEM GEMEINDEHAUS

ERLEICHTERTE BAU-BEWILLIGUNGSVERFAHREN

Für Solaranlagen, Kleinstbauten und Eigenreklamen gibt es neu erleichterte Bewilligungsverfahren. Für alle drei gilt: Bauten und Anlagen innerhalb Kernzonen und des Geltungsbereichs einer anderen Schutzanordnung oder des Ortsbildinventars sind weiterhin bewilligungspflichtig (Kleinstbauten auch im Bereich von Verkehrsbaulinien).

Solaranlagen

Seit November 2015 besteht für Solaranlagen auf Dächern in Bau- und Landwirtschaftszonen, die gewisse Anforderungen erfüllen, nur noch eine Meldepflicht. Bei Bauten in unmittelbarer Nähe zu Kernzonen usw. können aus Gründen der Einordnung Auflagen angeordnet werden.

Kleinstbauten

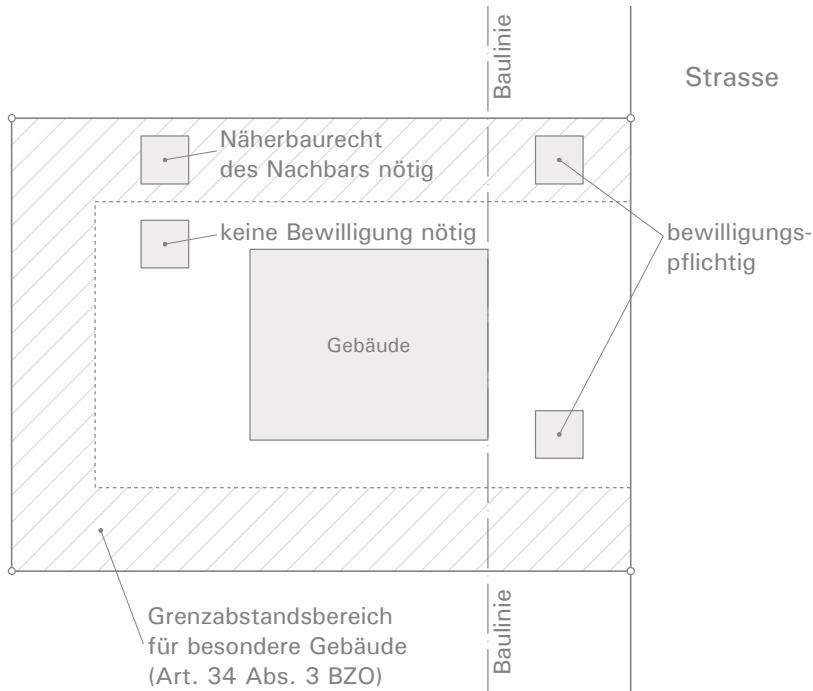
Ab 1. Juli 2016 gelten auch für Kleinstbauten Verfahrenserleichterungen. Die Änderungen betreffen Bauten und Anlagen in Bauzonen – ohne Kernzone –, deren Gesamthöhe nicht mehr als 2,5 m beträgt und die eine Bodenfläche von höchstens 6 m² überlagern. In der Praxis wird es sich vorwiegend um Gartenhäuser, Schöpfe oder Spielgeräte handeln.

Ausser im Bereich von Baulinien sind diese Bauten und Anlagen nicht mehr bewilligungspflichtig. Zu beachten ist, dass trotz Erleichterung bei der Bewilligungspflicht grundsätzlich der Grenzabstand von 3,5 m für sogenannte besondere Gebäude gemäss der Bau- und Zonenordnung eingehalten werden muss.

Bei Unterschreitung des Grenzabstands ist das Näher- oder Grenzbaurecht vom Nachbarn einzuholen. Dieses Einverständnis kann schriftlich, z.B. durch Unterschrift auf einem Plan (mit genauen Abstands- und Größenangaben) geleistet werden. Wer auch späteren nachbarschaftlichen Streitigkeiten vorbeugen will, sollte das Näher- oder Grenzbaurecht im Grundbuch eintragen lassen.

Eigenreklamen

Eine weitere Änderung betrifft nicht leuchtende Eigenreklamen auf privatem Grund. Bisher waren Reklamen bis zu einer Fläche von $\frac{1}{4}$ m² von einer baurechtlichen Bewilligung ausgenommen. Neu beträgt die Mindestfläche, für die keine Bewilligung erforderlich ist, $\frac{1}{2}$ m². Weiterhin bewilligungspflichtig sind die Reklamen in der Kernzone, und zwar unabhängig ihrer Größe.



Nähere Auskünfte

Bei allen drei Anlagen und Bauten gibt es spezielle Anforderungen, die erfüllt werden müssen für das erleichterte Verfahren. Sie können diese selber nachlesen in der kantonalen Bauverfahrensverordnung vom 3. Dezember 1997 (Fassung vom 1. Juli 2016) auf der Homepage des Kantons Zürich www.zh.ch unter rechtliche Grundlagen, Gesetzesammlung.

Wir raten jedoch im Zweifelsfall zuerst das Bauamt der Gemeinde oder direkt den Gemeindeingenieur zu fragen, ob Ihr Vorhaben bewilligungspflichtig sein könnte!

Gemeindeingenieurbüro
 Rösch Wälter Willa (gpw),
 Michael Nanz:
 043 322 77 22
 Bauamt der Gemeinde Aesch,
 Daniela Sibler oder
 Claudia Trutmann:
 043 344 10 10





AUS DEM GEMEINDEHAUS

AMTLICHE VERMESSUNG, LV95

Das Koordinatensystem der Schweiz genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Es ist ersetzt worden durch einen neuen Bezugsrahmen, der auf modernen Messverfahren beruht.

Die letzte Landesvermessung erfolgte im Jahr 1903 (LV03). Zwischen 1989 und 1995 fand eine neue Landesvermessung (LV95) statt. Im Kanton Zürich werden dieses Jahr nun alle Vermessungswerke in den neuen Lagebezugsrahmen überführt. Die neuen Koordinaten führen zur Neuberechnung der Grundstücksflächen.

In Aesch gibt es nur bei 71 von insgesamt 740 Grundstücken Änderungen am Flächenmass. Es handelt sich dabei meist um Rundungsdifferenzen, die grösstenteils +/- einen m² betragen. Bei 17 Grundstücken hingegen sind etwas grössere Flächenkorrekturen nötig gewesen. Jene Grundeigentümer sind direkt vom Nachführungsgeometer der Gemeinde, der Firma SWR Geomatik AG, informiert worden. Es handelt sich dabei um grössere Grundstück ausserhalb der Bauzonen.

Die Vergleichsliste der alten und neuen Fläche aller Grundstücke kann bei der Firma SWR Geomatik AG in Schlieren eingesehen werden. Die neuen Flächen sind inzwischen im kantonalen GIS-Browser unter maps.zh.ch in der Karte «Amtliche Vermessung» nachgeführt. Auch das Web-GIS auf der Gemeindehomepage ist aktualisiert.

Die neuen Flächenmasse sind dem Grundbuchamt mitgeteilt worden und werden ohne Mitwirkung des Grundeigentümers im Grundbuch nachgeführt.

Für Auskünfte und Einsichtnahme:
SWR Geomatik AG,
Wagistrasse 6, 8952 Schlieren
Bernhard H umbel
(bernhard.humbel@swr.ch,
043 500 44 32)

Auf unserer Homepage www.aesch-zh.ch unter Aktuell finden Sie die Publikation zur LV95 und für die Katasterdaten klicken Sie in folgendes Feld:



NEU IM TÜRMLI: QIHIGH

Nach dem Auszug der Bibliothek aus dem Türmli, werden die Räumlichkeiten renoviert. Die elektrischen und sanitären Anlagen im Parterre werden ersetzt, der Fussboden isoliert und erneuert und die Wände gestrichen.

Tanja Grüninger, die mit Ihrer Tochter in Aesch wohnt, hat die zwei Räume im Erdgeschoss gemietet. Sie zügelt ihre in Zürich etablierte Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin «Qi-High» nach Aesch. Dadurch wird sie mehr Zeit mit ihrer Tochter verbringen

können. Am Türmli schätzt sie die einladende und beruhigende Atmosphäre. Etwas, das seit 200 Jahren Bestand habe, strahle nun mal eine aufrichtige Sicherheit aus. Dies sei eine wichtige Voraussetzung, damit sich ihre Patienten wohl fühlten und sich für die Behandlung entspannen könnten. Das Türmli sei ein passender historischer Ort für ihre Arbeit.

Der Gemeinderat freut sich über den neuen Gewerbebetrieb in Aesch und wünscht Tanja Grüninger einen guten Start und ein erfolgreich gelungenes Einweihungsfest im September.

Praxis für Traditionelle
Chinesische Medizin

Qihigh
Im Türmlihaus
Dorfstrasse 8
8904 Aesch / ZH

Telefon 078 662 8119
welcome@qihigh.ch
www.qihigh.ch

Tanja Grüninger
Dipl. Akupunkteurin
Dipl. Tuina Masseurin

Krankenkassen
anerkannt mit
Zusatzversicherung
für Alternativmedizin



Praxiseröffnung 1. September für Akupunktur und Tuina Massage

Sie sind herzlich willkommen zum Eröffnungs-Apéro am Samstag 24.9.2016 von 12.00h bis 16.00h im Türmlihaus Aesch.

Termine können ab August vereinbart werden.



AUS DEM GEIMEINDEHAUS

NEU IM TEAM DER BIBLIOTHEK – REGINA SCHERRER

Vor 46 Jahren in Dietikon geboren, bin ich dort und in Bergdietikon aufgewachsen. Nach einer Lehre als Servicefachangestellte bin ich dank meiner grossen Liebe vor 25 Jahren nach Aesch gezogen. Mit meiner Familie geniesse ich das ländliche Leben und die vielen interessanten und sozialen Kontakte. Mit der Zusatzausbildung als Detailhandelsspezialist, dem Besuch verschiedener Führungsseminare und der Ausbildung von Lehrlingen habe ich meine beruflichen Fähigkeiten erweitert.

Schon viele Jahre kann ich jeweils im Monat Dezember im Päcklihus im Tivoli-Center einem meiner Hobbies nachgehen: dem kunstvollen Verpacken von verschiedenen Gegenständen wie Gutscheine, Fernseher, Schmuck, Einkaufswagen, Spielsachen zu besonderen Geschenken. Als «Putzfee» im «Mättlihof» seit 2012 pflege ich dort nicht nur die öffentlichen Räume sondern auch den Kontakt mit den wunderbaren Menschen, was mir sehr wichtig ist. Zeit zu geniessen mit guten Freunden, Backen und Gartenarbeit sind weitere Hobbies von mir.

Seit dem 1. Mai gehöre ich auch zum Team der Gemeindebibliothek und

freue mich riesig über diese neue Aufgabe. Ich habe das Glück mit tollen Kolleginnen arbeiten zu dürfen und in dem einzigartigen «alten» neuen Gebäude tätig zu sein.

Als ich vor vielen Jahren mein erstes Buch aus der Bibliothek «Der Medicus» gelesen habe, packte mich die Leselust. Mittlerweile habe ich viele Bücher gelesen und muss sagen, dass dieses erste Buch immer noch eines meiner Lieblingsbücher ist!

Ich freue mich auf die neue Aufgabe und darauf, Sie als Bibliothekskunden kennenzulernen.

Regina Scherrer



NEUE PÄCHTER IN DER AESCHER JAGDGESELLSCHAFT

Das Pachtrevier Aesch, welches 446 Hektar jagdbare Fläche umfasst, wird von der Aescher Jagdgesellschaft betreut. Die Aescher Jagdgesellschaft besteht aus mindestens drei und maximal fünf Pächtern. Obmann war über lange Jahre Hans Rasi. Er ist nun von dieser Funktion zurückgetreten, wird aber als Ehrenpächter weiterhin zur Aescher Jagdgesellschaft gehören. Neuer Obmann ist Daniel Hafner, der seit 2009 als Pächter und aktiver Schweisshundeführer in unserem Revier tätig ist.

Die langjährigen Jagdaufseher Kurt Lützelschwab und Hans Lang haben ihren Rücktritt eingereicht. Der Gemeinderat hat sie verabschiedet und ihre ehrenamtliche Tätigkeit verdankt.

Neu als Pächter bestätigt worden sind die Jagdaufseher Jochen Geis aus Bonstetten und Carl Johannsen aus Wetzwil a.A. Der ehemalige Jagdlehrling und Pächter, Thomas Breisch von Zürich ist als Jagdaufseher vereidigt worden. Er führt auch das sog. Wildbuch.

Für Aesch sind nun zuständig: Daniel Hafner, 079 401 01 41 als erste

Ansprechperson bei Wildunfällen
Carl Johannsen, 079 730 17 20 und
Jochen Geis, 079 776 15 00

Im Frühjahr 2017 wird das Pachtrevier Aesch für die nächsten acht Jahre neu versteigert werden. Hierzu erfahren Sie dannzumal mehr. Die diversen Aufgaben der Jagdaufseher entnehmen Sie bitte unter Saisonale Hinweise für den Herbst auf unserer Homepage www.aesch-zh.ch



deinyogaweg

Yogatherapie in Aesch ZH

Keine Zeit für wöchentliche Yoga-Lektionen und trotzdem den Wunsch regelmässig Yoga zu praktizieren? Ganz spezielle Bedürfnisse an Ihre Yogapraxis? Dann ist die Yogatherapie das Richtige für Sie.

In der Yogatherapie entwickelt die Yogatherapeutin, gemeinsam mit dem Klienten, die ganz **individuelle** Yogapraxis.

Gerne begleite ich Sie auf Ihrem persönlichen Yogaweg.

www.deinyogaweg.ch



Direkt zum Fachmann

carrosserie



Rebacherstrasse 5
8904 Aesch ZH
Telefon 044 737 17 82
www.nyffeneggerag.ch

renesahli
autolackiererei



Rebacherstrasse 7
8904 Aesch ZH
Telefon 044 737 30 30
www.autolackprofis.ch



Mitglieder Schweizerischer Carrosserieverband VSCI



AUS DEM GEMEINDEHAUS

ERWEITERTE ÖFFNUNGSZEITEN DER SAMMELSTELLE

Die Separatsammelstelle beim Werkgebäude ist ab 1. September 2016 wie folgt geöffnet:

Samstag 09.00 bis 11.30 Uhr
Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr
(ausser in den Sommerferien)

Bisher öffnete Christoph Gysel die Sammelstelle jeweils am ersten Mittwoch im Monat. Nun wird er jeden Mittwoch ausser in den Sommerferien die Sammelstelle betreuen.

ZUR ERINNERUNG

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Die Grundeigentümer sind verpflichtet, ihre Pflanzen unter Schnitt zu halten! Bäume und Sträucher, die in den Strassen- und Trottoirbereich ragen, sind ein Sicherheitsrisiko für Fussgängern und Fahrzeuglenker.

Der Gemeinderat setzt eine Frist bis 21. August 2016, in welcher Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen, die in den öffentlichen Strassen- bzw. Wegraum hineinragen zurückzuschneiden sind.

Dabei sind folgende Vorschriften zu beachten:

- Strassenlampen, Verkehrssignaltafeln und Strassennamensschilder dürfen nicht überwachsen sein.
- Seitlich hat der Rückschnitt bis auf die Grundstücksgrenze zu erfolgen.
- Über Strassen muss der Fahrraum bis auf eine Höhe von mindestens 4,50 m fre gehalten werden.
- Über Fusswegen und Trottoirs muss die lichte Höhe mindestens 2,50 m betragen.
- Bei Strasseneinmündungen, Strassenkreuzungen und Ausfahrten müssen Sichtzonen eingehalten werden. In den Sichtzonen muss ein sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 80 cm und 3 m gewährleistet sein.

Siehe hierzu auch Saisonale Hinweise für den Sommer auf unserer Homepage www.aesch-zh.ch





AUS DEM GEMEINDEHAUS

Ausserordentliche Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Reduzierte Öffnungszeiten 2016:

Montag bis Freitag,
25. Juli bis 12. August,
08.00–12.00 Uhr,
nachmittags geschlossen

Knabenschiessen,
12. September 2016
08.00–11.30.Uhr,
nachmittags geschlossen

Geschäfts ausflug,
13. September 2016
Ganzer Tag geschlossen

STATISTISCHE ANGABEN

Baubewilligungen (Mitte Mai, Juni bis Mitte Juli 2016)

- Peter Siklossy, Umbau Waschhaus Dorfstrasse 21.1 zu Arbeits- und Lagerraum, Kat.-Nr. 1647
- Chrono Immobilien, Neubau 6 Mehrfamilienhäuser mit zweiteiliger Tiefgarage, Föhrenweg/Grossacherstrasse, Kat.-Nrn. 1619, 1620 und 1621
- Amsler Engineering AG, Änderungen Neubau Wohn- und Gewerbegebäude Eichacherstrasse 3, Fens-

terformate und -Anordnungen, Fassaden-Farbgebung und Sichtschutzwand sowie Umgebungsanpassungen, Kat.-Nrn. 1458 und 1641

- Tennishalle Feld AG, Änderungen Neubau Mehrfamilienhäuser und Sanierung Tennishalle, Eichacherstrasse 12–14, Fassadenänderung und Erweiterung der Photovoltaikanlage, Kat.-Nr. 1262

Neuzuzüger

- Bolt Cornelia, Feldstrasse 27
- Gehrig Jacqueline, Feldstrasse 27
- Gerber Michael, Haldenstrasse 3a
- Kolodziej Christine, Haldenstrasse 5a
- Nagelmayer Elisabeth, Dorfstrasse 24
- Neurauter Edwin, Fildernweg 2
- Neurauter Verena, Fildernweg 2
- Scaffidi Muta Alessandro, Dorfstrasse 26b
- Scaffidi Muta Angela, Dorfstrasse 26b
- Skopidis Ioannis, Haldenstrasse 5a
- Venzin Sandra, Haldenstrasse 5a

Einwohnerstatistik 2016

Stand per 30. Juni 2016

- | | |
|--------------------------------|---------|
| - Einwohner (zivilrechtlich): | 1248 |
| - Frauen/Männer: | 615/633 |
| - Zunahme vgl. 31.05.2016: | 7 |
| - Anteil Ausländer/innen in %: | 15,3 % |

Zivilstandsnachrichten

Geburten

- Stock, Ricarda Marie, Tochter des Schaeerer, Alexander Bernhard Rudolf und der Stock, Fatima, geboren am 05. Juni 2016 in Richterswil ZH

Trauungen

- Rasi, Michel, von Aesch ZH und Rasi geb. Teuchner, Kerstin, von Aesch ZH, getraut am 29. Juni 2016 in Aesch ZH

Todesfälle

- Schlund-Steinhauser, Heidi, geboren am 23. März 1919, gestorben am 20. Juni 2016 in Aesch ZH

Burri AG

Schachenstrasse 2
8907 Wettswil
Telefon 044 777 81 81
info@burri-ag.ch
www.burri-ag.ch



Sanitär
Heizung
Reparaturen
Boilerservice



125 JAHRE SAMARITERVEREIN BIRMENS DORF UND UMGE BUNG

125 Jahre: Eine wahrhaft stattliches Jubiläum, welches wir in diesem Jahr feiern dürfen.

Die Gründung

Rückblickend darf man mit Sicherheit sagen, dass die vier Herren, welche im Jahr 1890 im Restaurant Landhus in Aesch zusammensassen, eine grandiose Idee hatten. Sie beschlossen dazumal mit viel Weitblick einen Samariterkurs durchzuführen. 17 interessierte Herren schlossen unter der Leitung von Dr. Weber aus Schlieren den Kurs am 19. Januar 1891 mit Bravour ab. Direkt im Anschluss gründeten die besagten Herren den Samariterverein Birmensdorf und Umgebung. Gleichzeitig traten sie auch dem Schweizerischen Samariterbund bei. Die Mitglieder kamen aus den Gemeinden Birmensdorf, Urdorf, Uitikon und Schlieren.

In der Folge fanden zahlreiche Übungen in und um Birmensdorf statt. Die finanziellen Mittel waren damals sehr bescheiden. Mit Hilfe des Landwirtschaftlichen Vereins konnte das nötigste Material angeschafft werden.

Über die Jahre

An der Generalversammlung im Jahr 1896 beschlossen die fortschritt-

lichen Herren, dass in Zukunft auch Frauen in den Verein aufgenommen werden dürfen.

Im Jahr 1909 wurde mit dem Erlös eines Waldfestes das dringend benötigte Material für das Krankenmobilienmagazin angeschafft.

Während des 1. Weltkriegs waren die Tätigkeiten des Vereins stark eingeschränkt, so dass das 25-jährige Jubiläum nur in kleinem Rahmen gefeiert wurde.

Ab dem Jahre 1920 wurden wieder vermehrt Samariterkurse durchgeführt und an vielen Sonntagen konnte man sich an sogenannten Feldübungen weiterbilden.

Das 50-jährige Jubiläum wurde mit einem Jahr Verspätung im Jahre 1942 gefeiert.

1959 wurde der Samariterverein Uitikon aus unserem Verein ausgegliedert und existierte die folgenden 49 Jahre als selbständiger Verein.

Im Jahre 1966 wurde im Restaurant Sonne in Birmensdorf das 75-jährige Jubiläum gefeiert.

Ab 1970 war, nach einem Beschluss der kantonalen Delegiertenversammlung in Bonstetten, der Erste Hilfe Kurs zum Erlangen des Fahrausweises erforderlich.

In den folgenden Jahren nahm der Postendienst immer mehr Platz ein und der Samariterverein Birmensdorf

und Umgebung beschloss 1984 die Anschaffung eines Postenwagens. Er ist heute bereits seit über 30 Jahren in Gebrauch und hat wohl bald sein Pensionsalter erreicht.

Heute

Dank grossem Einsatz von all unseren Aktivmitgliedern sind wir vom Vereinssterben verschont geblieben und freuen uns, unsere Dienste weiterhin anbieten zu können. Wir führen verschiedenste öffentliche und private Kurse in Birmensdorf und Umgebung durch. An Grossanlässen sind wir mit unserem Postenwagen vertreten und sichern die medizinische Versorgung ab. An monatlichen Vereinsübungen vertiefen wir unsere Fachkenntnisse und geniessen die gemeinsame Zeit.

Wir freuen uns, mit unseren 25 Aktivmitgliedern und der Bevölkerung am 27. August, anlässlich des DorffAescht, unser 125-jähriges Jubiläum zu feiern.

MIT DEM VELO NACH SONOGNO, EIN ERLEBNIS-BERICHT VON HUGO LÜTHI

Wo liegt Sonogno? Im Tessin, zuhinterst im Verzasca-Tal. Mit dem Velo dorthin? Ja also los!

Aesch bis Airolo

Es war schon etwas früh (05.15 Uhr) und auch noch kühl, als ich mich zu dieser Tessin-Velotour aufmachte. In knapp 10 Min. erreichte ich in dieser verkehrsarmen Tageszeit den Bahnhof Birmensdorf.

Dort galt es, das Bike in die Velotasche zu verpacken, die ich zum ersten Mal benutzte: Vorderrad weg, Sattel tief- und Lenker querstellen, Vorderrad auch einpacken! (Es soll schon vorgekommen sein, dass beim Auspacken am Zielort festgestellt wurde, dass sich das Vorderrad immer noch auf dem Perron am Einstiegsbahnhof befand.)

Vorteil: Für das in der Velotasche mitgeführte Bike benötigt man kein Billet (Einsparung Fr. 18.- resp. Fr. 5.- pro Tag) und auch keine Reservation (wenn überhaupt noch ein Veloplatz frei ist...).

Nachteil: Totales Hindernis bei überfüllten Zügen! Die Velotasche steht dann meist im Mittelgang. Dazu kommt, dass die verpackten Velos als zusätzliches Handgepäck beim

AKTUELL

Umsteigen die Handgelenke und Nerven strapazieren.

05.55 Uhr Abfahrt mit der S5. In Bonstetten Zustieg meines Velo-kollegen und Weiterfahrt zum Umsteigebahnhof Zug. Nach dem hektischen Zugwechsel Abfahrt mit dem InterRegioDirektzug nach Airolo, Ankunft 07.58 Uhr. Dort, auf 1141 m.ü.M. ist es auch im Juni noch kalt.

Airolo bis Gordemo

Nach einem kleinen Frühstück im Kaffee/Hotel Forni begannen wir um 09.00 Uhr die Tour. Velo bereitstellen, Velotasche in den Rucksack verstauen, Helm auf und los gings in rasanter Fahrt auf der praktisch verkehrsfreien Kantonsstrasse durch Ambri – Faido –Giornico nach Pollegio, wo wir zum üblichen, ersten Tessiner Apéro Halt machten.

Diese ersten 40 km sind nicht nur für Rennradfahrer (sog. Gummeler) sondern auch für Mountainbiker ein Genuss: Verkehrsarme Strassen, intakte Leventina-Dörfer, und trotz 800 m Höhenunterschied können etappenweise Tempi bis über 50 Km/Std. erreicht werden.

Weiterfahrt ins nahe gelegene Biasca und von dort auf der anderen Seite

des Ticinos auf einer wenig befahrenen Nebenstrasse vorbei an den imposanten Steinbrüchen nach Irag-na. Anschliessend auf dem schattigen natur- und Waldradweg nach Arbedo. Von hier aus bequem und locker nach und um Bellinzona herum. Halt zum Mittagessen in einem uns bekannten typischen Tessiner Restaurant, das kaum von Touristen besucht wird. Das Menu: Brasato Ticinese mit Polenta und dem dazu passenden roten Getränk.

Gut gestärkt, Weiterfahrt auf ebenen Radwegen durch die Leventiner Pflanzfelder nach Gordola. Hier, nach 70 km Wegstrecke, noch einmal Wasser tanken. Mein Kollege entschloss sich, das Bike ins Postauto nach Sonogno zu verladen. Ich war froh, ihm meinen Rucksack überlassen zu können. Abseits der z.T. stark befahrenen Hauptstrasse begann für mich der steile, durch das Villenquartier führende schmale und praktisch verkehrsfreie Nebenweg hinauf nach Gordemo und zur Staumauer vom Lago di Vogorno. Die kräftezehrende Teilstrecke des Valle Verzasca nach Sonogno war geschafft.

Lago die Vogorno bis Sonogno

Nach einer Verschnaufpause genoss ich die Weiterfahrt entlang des Lago

Vogornos nach Lavertezzo, berühmt für die historische Steinbrücke Ponte dei Salti. Ein kurzer Rast bot Gelegenheit das durch die Wassermassen der Verzasca gebildete, geschliffene Flussbett mit dem naturgeformten Labyrinth von Felspartien zu bewundern.

Praktisch alleine auf der Strasse und in kleinen Kettenübersetzungen verliess ich Lavertezzo nach Brione, Gerra, Frasco – und dann – nein – einige Regentropfen. Zum Glück blieb es bei den einigen, so dass die Strasse rasch wieder abtrocknete. Nach diesen nun bald 30 km Aufstieg erspähte ich die Strassentafel SONOGNO 4KM. Das waren nunmehr sehr lange vier Kilometer! Endlich: Der Kirchturm von Sonogno und gegen 17 Uhr erreichte ich das Hotel Alpino.

Mein Kollege empfing mich mit einem kühlgestellten Bier. Rucksack im Zimmer, Velo parkiert, Nachtessen reserviert. Es blieb Zeit, das sehenswerte, rustikale (aber leider bereits etwas für meinen Geschmack zu modernisierte) Dörfchen wieder zu entdecken. Nach einem, wie wir meinten, wohlverdienten, sehr guten Nachtessen im Hotelrestaurant, wo wiederum das rote Tessinergetränk nicht fehlte, erfolgte bald Zimmerverlesen und Nachtruhe in der stillen,

guten, kühlen alpiner Luft von Sonogno.

Sonogno bis Aesch

Gut ausgeruht und erholt genossen wir als einzige Hotelgäste am Morgen das einfache, aber gute Frühstück. Bei gutem Wetter verliessen wir nun zu zweit Sonogno talwärts, wieder vorbei an den Sehenswürdigkeiten des Verzasca-Tals zurück nach Gordola. Hier, nach 30 km, erster Kaffeehalt. Dann Weiterfahrt die Leventina durchquerend, am Flugplatz Locarno vorbei nach Quartino, wo wir im Restaurant «La Strega» ein feines Mittagessen erhielten. Weiter auf dem doch noch etwas anspruchsvollen Radweg nach Bellinzona. Hier am Bahnhof wieder Velo einpacken und zurück mit dem InterRegio und der S5 nach Bonstetten, wo ich aus austraß und mit dem Bike direkt über die Filderen nach Aesch nach Hause fuhr. Das waren insgesamt 170 wunderschöne Velokilometer.



EXTERNE SCHULEVALUATION AN DER PRIMARSCHULE AESCH

Die kantonale Fachstelle für Schulbeurteilung (FSB) besucht alle fünf Jahre die einzelnen Volksschulen im Kanton Zürich und beurteilt diese anhand von Unterrichtsbesuchen, Abläufen und Dossiers. Ausserdem werden Lehrpersonen, Schulleitung, Behörde, Eltern und Schüler schriftlich sowie mündlich befragt. Der fachliche Bericht soll der Qualitäts sicherung und Qualitätsentwicklung nützen.

Die Primarschule Aesch hat in der Evaluation vom März 2016 erfreulich gut bis sehr gut abgeschnitten. Die Schule fördert vielfältige klassen übergreifende Aktivitäten. Als «Spezialität» besonders positiv hervorge hoben wurde der Projektunterricht, welcher bereits ab der 3. Klasse statt findet. Die Lehrpersonen gestalten den Unterricht strukturiert, vielseitig und anregend. Das selbstorganisierte Lernen wird im Atelier systematisch gefördert. Es werden gute binnendifferenzierte Unterrichtsangebote geschaffen und die einzelnen Schulkinder werden gezielt gefördert. Der Umgang zwischen den Lehrpersonen und Kindern ist wertschätzend und respektvoll, die Kinder fühlen sich wohl. In den Klassen herrscht

ein gutes Lernklima. Das Schulprofil weist deutliche Stärken im Bereich Lehren und Lernen auf.

In organisatorischer Hinsicht funktioniert die Schule reibungslos. Die Entwicklungsschwerpunkte liegen in der pädagogischen Führung. In der aktuellen Phase der Neuorientierung der Primarschule Aesch mussten Prioritäten gesetzt werden. Die Schule hat jedoch bereits angemessene Grobziele für die Schul- und Unterrichtsentwicklung für die nächsten zwei Jahre erarbeitet. Die Einführung und Umsetzung des Lernplans 21 sowie die Umsetzung des neuen Berufsauftrages sind Herausforderungen, welche die Schule sorgsam und gezielt angehen will.

Der Evaluationsbericht dient der Primarschule Aesch als Grundlage für die Erstellung des Umsetzungsplanes zur Weiterentwicklung der Schulqualität in den nächsten fünf Jahren. Der Kurzbericht ist auf der Homepage der Primarschule www.nassenmatt.ch ersichtlich.

KIDS DAY IN ZUG

vom 31. Mai 2016, 3./4. Klasse

Am Morgen trafen wir uns um 7.35 Uhr an der Bushaltestelle Gemeindehaus in Aesch. Wenige Minuten später fuhren wir mit dem Bus zum Bahnhof in Birmensdorf und bestiegen die S-Bahn. In Zug mussten wir zur Turnhalle laufen, bekamen eine Zwischenverpflegungstasche, eine Getränkeflasche und ein T-Shirt.

Beim Start in der Turnhalle war es eher langweilig, weil man die Leiterin nicht sehen konnte, es waren fast 500 Kinder in einer Turnhalle! Nach dem kurzen Einwärmen ging es dann richtig los. Wir bestritten zehn Wettkämpfe gegen andere Klassen. Gerne beschreiben wir einige Posten, die uns besonders gefallen haben.

Das Ringen war mega cool. Wir mussten die Gegner auf einer Ringermatte aus der Kreismarkierung bringen. Es gab klare Regeln. Am Schluss heulte die andere Mannschaft, weil wir klar überlegen waren.

Später ging es weiter zum Handball. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf. Mit 3:0 und 7:1 konnten wir erneut einen Sieg verzeichnen.

Beim Mittagessen hatten wir drei Bänke zur Verfügung. Bald konnten wir das Essen holen. Es gab Penne mit Tomatensauce, Fleischkugelchen und

Gurken für alle Kinder und Helfer.

Etwas später liefen wir mehrere Minuten zu den Aussenanlagen. Das Airtrack war unsere nächste Herausforderung, es besteht aus einer luftgefüllten Matte, auf der man Sprünge und Kunststücke ausprobieren konnte. Wir lernten viele neue Sachen. Es hat uns sehr gefallen.

Wenige Minuten später kämpften wir beim Hüpfball. Wir sassen auf riesigen Hüpfbällen mit Griffen. Wir flogen viel. Die Hauptsache aber war, dass wir den Ball trafen und ein Goal schiessen konnten. Wir gewannen 3:0. Es war schwierig. Die Gegner waren sehr aktiv. Es gab ein spannendes Spiel.

Zurück in der Turnhalle warteten 24 Klassen gespannt auf die Rangverkündigung. Wir gewannen den 2. Platz und bekamen einen Kochkurs geschenkt.

Der Kids Day war cool. Fiona, Laura Sophia, Laurin (3. Klasse)



LOS ACUÑA

Musik aus Argentinien
und Südamerika



Freitag, 16. September 2016, 20 Uhr

Gemeindezentrum Brüelmatt
Dorfstrasse 10, Saal A

Getränke und Empanadas

NVVB



www.losacuna.blogspot.com

Kollekte



www.birmensdorf.ch
Kulturreis

SPORT- UND PLAUSCH-TAG 2016

Am Donnerstag, 2. Juni 2016, fand bei durchzogenem Wetter der Sport- und Plausch-Tag der Primarschule Aesch statt.

Bei zu Beginn unfreundlicher Witterung starteten wir mit der Schlechtwettervariante im Saal, wo uns die 6. Klasse mit einer Einturn-Geschichte überraschte, welche schnell für warme Muskeln und gute Stimmung sorgte.

Anschliessend massen sich die knapp 90 Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse am Morgen in altersdurchmischten Gruppen bei einem Postenlauf. Dabei mussten an 10 Stationen zum Thema Tiere unterschiedliche Aufgaben in den Bereichen Fitness, Geschicklichkeit und Brain-fit gemeistert werden: Da galt es, schnell wie ein Gepard zu rennen, Hühnereier zu retten, wie eine Giraffe Blätter zu pflücken, konzentriert wie ein Luchs zu lauschen, als Affen den Weg durch den Dschungel zu finden, wie ein Hund Gerüche zu erschnüffeln, einen Adlerhorst zu bauen, wie ein Storch zu stolzieren, als Pferd einen Springparcours zu absolvieren und ein Elefanten-Gedächtnis zu beweisen. Alle Gruppen waren mit viel Elan dabei und zeigten gute Leistungen. Bravo!

Ein besonderes Lob gebührt den älteren Kindern, welche sich in ihrer Gruppe fürsorglich um die jüngeren aus dem Kindergarten und der 1. Klasse kümmerten.

Nach der morgendlichen Anstrengung verwöhnten uns Herr Kaufmann und Herr Stalder mit einem feinen Mittagessen vom Grill.

Da gegen Mittag das Wetter aufhellte, konnten wir am Nachmittag mit der Schönwettervariante weiterfahren: In drei Gruppen (1./6., 2./5. und 3./4. Klasse) ging es im Wechsel zu den Stationen Mattenlauf, Stafetten und OL. Nochmals wurden alle Kräfte mobilisiert und danach bei schönstem Sonnenschein der Sport- und Plausch-Tag mit der Rangverkündigung auf dem roten Platz beendet.

Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben, diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis zu machen, und allen Kindern: Danke für euren Einsatz, eure gegenseitige Unterstützung und nicht zuletzt auch für euer Fairplay. Wir sind stolz, solche Kinder an unserer Schule zu haben!

Petra Mörgeli Myrta Neidhart
Präsidentin Schulleiterin

NEUE BIBLIOTHEK MIT NEUEM LOGO

Im Mai ist die Gemeindepbibliothek ins renovierte historische «Schumacherhaus» an der Haldenstrasse 5a umgezogen. In den stimmungsvollen, hellen Räumen ist mehr Platz für den Bestand von rund 4'000 Medien. Die Bibliothek wird damit zu einem neuen gemütlichen Treffpunkt für die Aescher Bevölkerung. Ein kleines «Bücherparadies» mit bequemen Sitzkissen im oberen Stock, Bistro-Tische und -Stühle unten in der Kaffee-Ecke und eine abgeschiedene Lesenische laden während der Öffnungszeiten zum Verweilen ein. Die offizielle Eröffnung am 28. Mai 2016 durch den Gemeindepräsidenten Hans Jahn in Anwesenheit aller

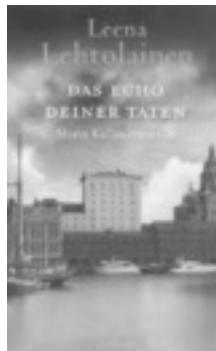
Gemeinderäte sowie des Hausbesitzers und Renovators, Urs Räbsamen, musikalisch umrahmt vom Flötenensemble von Marianne Gow, fand grosses Besucherecho und viele neue Bibliotheksmitglieder.

Anlässlich des Umzugs hat Reck Grafikdesign Zürich ein prägnantes neues Logo gestaltet: es handelt sich um eine Uminterpretation des Aescher Wappens, welches aus drei Dachsparren besteht: Sparren 2 und 3 werden zu einem aufgeschlagenen Buch verschmolzen und der oberste verbleibende Sparren dient gleichsam als Hinweis-Zeichen zum Buch.





AUSWAHL NEUERWERBUNGEN



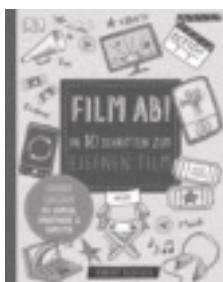
Leena Lehtolainen: Das Echo deiner Taten

Ein neuer Fall für Finnlands erfolgreichste Ermittlerin: Mit etlichen Messerstichen traktiert wird der Juwelenhändler Jaakko Pulma tot in der Kirche von Tapiola aufgefunden. Ist es nur Zufall, dass Maria Kallio im Präsidium zur selben Zeit Pulmas schärfsten Konkurrenten vor sich sitzen hat? Hat sich dieser Henri Aalto für einen Deal auf dem Juwelenmarkt gerächt, bei dem er den Kürzeren zog? Welche Rolle spielt die junge Praktikantin des Ermordeten, die gerade wegen des Verdachts auf Edelstein-Diebstahl entlassen worden ist? Oder geht es um Pulmas Frau, eine aufstrebende Politikerin?



Merian live! Wo die Schweiz am schönsten ist

1000 Ausflugsziele für das ganze Jahr, mit herausnehmbarer kulinarischer Landkarte. Dieser MERIAN-Band nennt Sehenswürdigkeiten, Events, Shoppingtipps, Restaurants, Bergwanderungen und Seen. Das Buch führt in die schönsten Regionen der Alpenrepublik. Die Tipps wenden sich an Familien mit Kindern, an Urlauber, die aktiv ihre Zeit gestalten, an Feinschmecker und an Kulturinteressierte, die neben Klosterabteien und Museen auch die ART Basel und Jazzfestivals schätzen. 480 Seiten für Schweiz-Fans und solche, die es werden wollen.



Robert Blofield: Film ab! In 10 Schritten zum eigenen Film (SACHBUCH FÜR KINDER)

Du willst einen Film drehen - weißt aber nicht, wo du anfangen sollst? Kein Problem! Dieses Buch zeigt dir in zehn einfachen Schritten, wie du einen Film produzierst. Angefangen bei der Ideenfindung, dem Drehbuchschreiben, über die Regiearbeit, die Kameraeinstellungen, den Ton bis hin zur Filmvorstellung erfährst du hier alles übers Filmemachen. Der Autor, selbst Filmemacher, verrät etliche Experten-Tricks und gibt hilfreiche Tipps.



Ursula Poznanski: Layers (JUNGE ERWACHSENE)

Seit Dorian von zu Hause abgehauen ist, schlägt er sich auf der Straße durch. Als er jedoch eines Morgens neben einem toten Obdachlosen aufwacht, der offensichtlich ermordet wurde, gerät Dorian in Panik, weil er sich an nichts erinnert: Hat er selbst etwas mit der Tat zu tun? Ein Fremder bietet ihm unverhofft Hilfe an. Er bringt Dorian in eine Villa, wo er neue Kleidung, Essen und sogar Schulunterricht erhält. Als Gegenleistung muss er geheimnisvolle Werbegeschenke verteilen. Als Dorian ein solches Geschenk nach einem unerwarteten Zwischenfall behält, wird er von diesem Zeitpunkt an gnadenlos gejagt....



Jenny Colgan: Die kleine Bäckerei am Strandweg

Es klingt fast zu gut um wahr zu sein - Polly wird ihr Hobby zum Beruf machen - in Cornwall auf einer romantischen Insel mit Männerüberschuss. Genau die richtige Kur für ein leeres Konto und ein gebrochenes Herz. Aber die alte Bäckerei ist eine windschiefe Bruchbude, am Meer ist es kühl und der Empfang durch manche Insulaner noch viel kälter. Gut, dass Polly Neil hat, einen kleinen Papageientaucher mit gebrochenem Flügel. Doch bald kauft der halbe Ort heimlich ihr wunderbares selbstgebackenes Brot, sie ist schon fast heimisch geworden. Nur das mit der Liebe gestaltet sich komplizierter als gedacht ...



Suits – Staffel 1 und 2 (DVD)

Harvey Specter ist auf dem besten Weg eine grosse Karriere als Anwalt in einer renommierten Kanzlei zu machen. Als er für einen komplizierten Fall einen Assistenten braucht, stellt er Mike Ross ein. Der brillante Mike ist mit seinem enormen Wissen und seinem fotografischen Gedächtnis eigentlich der ideale Kandidat für den Posten, hat aber zwei kleine Probleme: Er ist untermotiviert und hat weder einen in der Kanzlei üblichen Harvard-Abschluss noch einen Juraabschluss und somit auch keine Zulassung. Ihr kleines Geheimnis schweist die beiden zusammen und sie werden schnell zu einem unschlagbaren Duo.

Die Bibliothekarinnen kaufen monatlich eine Auswahl von Büchern, Filmen und Hörbüchern aus der Bestsellerliste ein und scheiden nicht mehr aktuelle Medien jährlich aus.

Private Altbestände gehören nicht vor die Tür der Gemeindebibliothek und können nicht angenommen werden.

Gemeindeparkplatz

Haldenstrasse 5a

8904 Aesch

Telefon: 044 737 29 66

bibli.aesch@bluewin.ch

<http://aesch-zh.biblioweb.ch>

Öffnungszeiten während der Schulferien nur

Montags 18.30 – 20.30 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag 18.30-20.30 Uhr

Dienstag 14.00-16.00 Uhr

Mittwoch 10.00-12.00 Uhr

Donnerstag 18.30-20.30 Uhr

Samstag 10.00-12.00 Uhr

AKTUELL

ALTERSZENTRUM AM BACH

Wir gratulieren unseren Lernenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung 2016 und wünschen allen viel Erfolg für ihre berufliche Zukunft!



Setenay Alma

Assistentin Gesundheit und Soziales EBA



Dominik Baumann

Koch EFZ



Anna Meyer

Fachfrau Gesundheit EFZ



Natcha Yangkham

Fachfrau Gesundheit EFZ

Das Alterszentrum am Bach hat es sich zum Ziel gesetzt, den Nachwuchs zu fördern und in den Hauptgeschäftsbereichen regelmässig Lehrstellen anzubieten. Wir bilden Lernende in den Fachbereichen Pflege, Gastronomie und Hauswirtschaft aus, sowie zusätzlich im Ausbildungsverbund Spicura eine/n Fachfrau/Fachmann Gesundheit im Bereich ambulante Pflege/Spitex. Interessierte finden weitere Informationen zu den Lehrstellen im Alterszentrum am Bach unter www.alterszentrumambach.ch unter der Rubrik «Stellen/Ausbildung».

FRAUENVEREIN AESCH

Abendrundgang im Zoo Zürich



Mittwoch, 5. Oktober 2016 18.30 bis 20.00 Uhr

Bei seiner Eröffnung im Jahr 1929 war der Zoo Zürich ein «lebendiges Museum»: Er stellte so viele exotische Tiere wie möglich zur Schau,

die die Besucher aus nächster Nähe betrachten konnten. Heute verfolgt der Zoo Zürich einen ganz anderen Ansatz: Als Zentrum für Naturschutz und Arterhaltung will er seine Besucher informieren, weiterbilden und letztlich zum Handeln anregen. Als Mittler schafft er eine Beziehung zwischen Mensch und Tier, getreu seinem Motto «Wer Tiere kennt, wird Tiere schützen».

Programm:

16.45 Uhr Treffpunkt Bushaltestelle Gemeindehaus Aesch (Abfahrt mit Bus um 16.54 Uhr)

Kosten:

30 CHF, exklusive ÖV-Ticket

Anmeldung:

bis Montag, 19. September an Astrid Heinrich, Telefon 079 718 06 43
(ab 18.00 Uhr abends),
fv.aesch_zh@bluewin.ch

Auch Nicht-Mitglieder und Männer sind herzlich willkommen.

Besichtigung Berufsfeuerwehr Süd

Freitag, 16. September von 19.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr

103 Mitarbeitende der Berufsfeuerwehr Süd stellen im 24-Stunden-Schichtdienst die professio-

nelle Hilfe auf dem Gebiet der Stadt Zürich sicher. Auswärtigen Gemeinden bietet die städtische Feuerwehr bei Bedarf Unterstützung. Wie viele Einsätze fallen jährlich an? Welche Aufgaben gehören in den Bereich der Feuerwehr? Wie sieht eine Ausbildung zum Feuerwehrmann/zur Feuerwehrfrau aus? Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen und erhalten vor Ort Informationen aus erster Hand.

Programm:

18.00 Uhr Treffpunkt Bushaltestelle Gemeindehaus Aesch (Abfahrt mit Bus um 18.15 Uhr)

Kosten:

8 CHF, exklusive ÖV-Ticket

Anmeldung:

bis Montag, 5. September an Christina Baur, Telefon 076 524 54 36
fv.aesch_zh@bluewin.ch

Auch Nicht-Mitglieder und Männer sind herzlich willkommen.

Gönnen Sie sich ein Time-Out -
Profitieren Sie von unseren Dienstleistungen



- seit 1985 in Aesch -

Thode Treuhand GmbH bietet Ihnen seit über 30 Jahren fundiertes Fachwissen, massgeschneiderte Lösungen sowie einen individuellen Service in sämtlichen Treuhandbereichen:

- Steuererklärung für Private
- Buchhaltung und MWST- Abrechnungen für KMU
- Jahresabschlüsse inkl. Steuererklärung für KMU
- Lohn- und Versicherungsmanagement
- Liegenschaftenverwaltungen
- Vermögens-, Anlage- sowie Erbschafts- und Vorsorgeberatung

Weitere Informationen über unser Treuhandbüro sowie den Dienstleistungen finden Sie auf unserer Homepage www.thode-treuhand.ch oder Telefon 044 737 26 44. Wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme.

In Aesch Wohnen und arbeiten?

Büros, Atelier, Werkstatt Lagerraum in Aesch zu vermieten

Ort: Haldenstrasse 31, 8904 Aesch

Ab: 1. September 2016

280m², es sind auch Teilflächen möglich. Falsch Interesse für eine Bürogemeinschaft besteht rufen sie uns an:

Detaillierte Informationen:

<http://www.homegate.ch/mieten/105794931>

Kontakt: Jürg Vifian 079 354 36 66, René Zuberbühler 079 354 36 66

AKTUELL

SENIORENGRUPPE

Ob Frühling, Sommer, Herbst, Winter:

**Wir treffen uns jeden Mittwoch,
14:00 Uhr vor dem Restaurant Landhus**

Gemeinsam spazieren wir auf den vielen schönen Wanderwegen rund um Aesch.

Bei schlechtem Wetter – oder wer nicht wandern möchte.

Treffpunkt, 15:00 Uhr an unserem Stammtisch im Restaurant Landhus

Es sind alle herzlich Willkommen.
Wir freuen uns! Kontakte

Lilo Friedrich 044 737 10 53
 079 620 07 24
Elsbeth Lienert 044 737 27 19

YOUNG HARMONISTS

Wer sind die Young Harmonist's?

Wir gehören zum Musikverein Harmonie Birmensdorf und sind eine aufgestellte junge Truppe. Unser Ziel ist es, die Jugendlichen im Musizieren zu fördern und auszubilden. Mitmachen können ALLE, die bereits 4 Semester Musikunterricht geniessen konnten.

Die Proben finden jeweils am Montag 18:45 – 19:30 Uhr statt.

Wir starten wieder am 22.August 2016.
Hast du Lust bei den Young Harmonist's mitzuspielen?

Dann komm doch mit deinem Instrument (und deinen Eltern) am 22.August 2016, um 18:30 Uhr, in das Gemeindezentrum Brüelmatt, Saal A.

Wir werden ein Stück einüben, das wir anschliessend allen Anwesenden vortragen werden. Während der Probe werden aktive Musikanten der Harmonie Fragen beantworten.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns sehr, dich und deine Eltern kennen zu lernen.

Gerne erwarten wir deine Anmeldung bis am Freitag 15.Juli 2016 an anita.naegeli@bluewin.ch oder per Telefon 044/737'30'28

Musikverein Harmonie
Birmensdorf



End- und Wyberschiessen 2016

Impression



Informationen zum Anlass

www.fsv-aesch.ch

Schiesszeiten	Samstag, 17. September	14:00-16:00 Uhr
	Samstag, 24. September	15:00-17:00 Uhr
	Kleiner Cup-Final	16:15 Uhr
	Cup-Final	16:30 Uhr
Programme	Wyberstich	Frauen ab Jahrgang 1998 und älter
	Salamistich	das Hauptdoppel zählt zur kleinen Meisterschaft, das beste Resultat wird gezählt
	Löffelstich	zählt zur Vereinsmeisterschaft
	Überraschungs- und Auszahlungs-Stich	
Absenden	Freitag, 21. Oktober	20:00 00 Uhr
	Ort	Schützenstube in Aesch
	Verpflegung	es wird ein feiner Imbiss offeriert

Impression

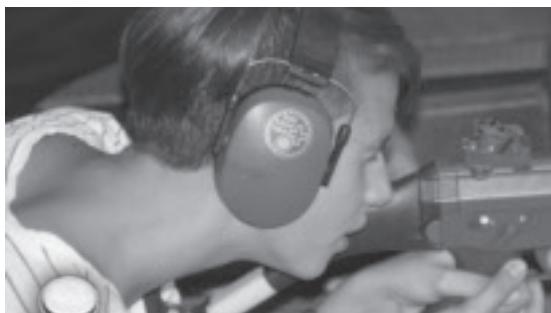


Der Vorstand des Feldschützervereins 8904 Aesch wünscht gut Schuss!



Impression 2015

Buebe- und Meitlischiessen 2016



Informationen zum Anlass

www.fsv-aesch.ch

Datum	Dienstag, 23. August 2016
Zeit	18:00 - 19:30 Uhr
Ort	Schützenhaus Aesch
Berechtigt	Jahrgänge 2000 bis 2004 von Aesch sowie von auswärtigen Vereinsmitgliedern
Schiessprogramm	5 Schuss auf A6er-Scheibe (analog Knabenschiessen)
Kosten	CHF 6.–
Verpflegung	Offerierte Wurst mit Brot vom Verein
Rangverkündigung	Im Anschluss an den Schiesswettkampf um ca. 20:00 Uhr

Sponsoren

Für einen reichhaltigen Gabentisch, sind wir auch dieses Jahr dankbar über Gaben; diese nimmt Roger Müller, Grossacherstr. 14, gerne entgegen.



TeilnehmerInnen 2015

Der Vorstand des Feldschützenvereins Aesch wünscht allen gut Schuss!

Limmattaler 2-Stunden-Lauf

3. September 2016

Die Benefizveranstaltung im Limmattal!

Für LäuferInnen und auch zum Spazieren, Flanieren, Walken, Joggen...

Infos und Anmeldung:
www.limmattaler2hlauf.ch



**Beratung
Prepress
Computer to plate
Offsetdruck
Digitaldruck
Plakatdruck
Weiterverarbeitung
Mailings**



**SCHWARZWEISS IST
NICHT IMMER GLEICH
SCHWARZWEISS**



Eichacherstrasse 7
8904 Aesch ZH
Tel. 044 739 10 39
Fax 044 739 10 35
info@rueggmedia.ch
www.rueggmedia.ch

ÖKUMENISCHER SINGKREIS BIRMENDORF AESCH



Möchten Sie bei unserem nächsten Adventskonzert am 4. Dezember 2016 mitsingen?

Nach den Sommerferien beginnen wir mit den Proben.

Das diesjährige Programm umfasst romantische und moderne Weihnachtsklänge von Cäsar Frank, Christopher Tambling (Missa brevis in B aus dem Jahr 2013), Max Reger und traditionelle Weihnachtslieder.

Die Proben sind jeweils am Dienstag von 19:45 bis 21:30 Uhr im Gemeindezentrum Brüelmatt, Birmensdorf, Saal C. Kommen Sie doch einfach mal schnuppern! Wir freuen uns, wenn wir Sie nach den Ferien am 23. August 2016 bei uns begrüssen dürfen.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an den Präsidenten Gerhard Eichinger, Tel. 044 737 34 56 bzw. Email: gerhard.eichinger@gmx.ch

FREIZEITKURSE BIRMENDORF-AESCH

In folgenden Kursen hat es noch einige, wenige Plätze frei (Berücksichtigung nach Anmelde-Eingang)

Kurs Nr. 2.1 – Tuesday Evening Conversation English B2

Dauer 15x (Semesterkurs) vom 23. August bis 13. Dezember 2016, Dienstag, 19.00 – 20.30 Uhr in Birmensdorf

Kurs Nr. 4.1 – Spanisch Grundstufe 1 (A1 – 1. Semester)

Dauer 14x (Semesterkurs) vom 22. August bis 12. Dezember 2016, (ohne Montag, 12. September 2016 Knabenschiesse)

Montag, 10.00 – 11.30 Uhr in Birmensdorf

Kurs Nr. 7 – Augentraining / Monatskurs

Dauer 4 Donnerstagmorgen, 1x monatlich am 1. September, 6. Oktober, 3. November und 1. Dezember 2016 Donnerstag, 09.00 – 10.30 Uhr in Birmensdorf

Kurs Nr. 8.2 – Nordic Walking

Dauer 12x (Semesterkurs) in der Zeit vom 3. September bis 17. Dezember 2016,

Samstag, 09.00 – 10.00 Uhr in Birmensdorf

AKTUELL

Kurs Nr. 10.1 – Freies Malen (Aquarell) 3

Dauer 5x vom 31. August bis 28. September 2016,
Mittwoch, 14.00 – 17.30 Uhr in Birmensdorf

Kurs Nr. 10.2 – Freies Malen (Aquarell) 4

Dauer 7x vom 26. Oktober bis 7. Dezember 2016
Mittwoch, 14.00 – 17.30 Uhr in Birmensdorf

Kurs Nr. 11 – Gymyoga

Dauer 13x vom 24. August bis 14. Dezember 2016, (ohne Mittwoch, 21. September, 28. September und 7. Dezember 2016)
Mittwoch, 10.00 – 11.15 Uhr in Birmensdorf

Kurs Nr. 12 – Chorsingen leicht gemacht

Dauer 5 Donnerstagabende
27. Oktober, 3. November, 17. November, 1. Dezember und 15. Dezember 2016
Donnerstag, 19.30 – 21.30 Uhr in Birmensdorf

Kurs Nr. 14 – Kleider nähen

Dauer 9x vom 26. Oktober bis 21. Dezember 2016
Mittwoch, 19.00 – 22.00 Uhr in Birmensdorf

Kurs Nr. 15 – Bauchgefühlkurs / Intuitionskurs

Dauer 9x am 14. September, 21. September, 28. September, 2. November, 9. November, 16. November, 30. November, 7. Dezember und 14. Dezember 2016
Mittwoch, 19.00 – 20.30 Uhr in Birmensdorf

Kurs Nr. 17 – Orientalischer Tanz für Frauen ab 60 Jahren

Dauer 8x vom 27. Oktober bis 15. Dezember 2016
Donnerstag, 09.30 – 10.30 Uhr in Birmensdorf

Kurs Nr. 18 – Skulpturen, Schmuck und Objekte aus Papiermaché

Dauer 6x vom 27. Oktober bis 1. Dezember 2016
Donnerstag, 18.30 – 21.30 Uhr in Birmensdorf

Kurs Nr. 19 – Töpferkurs - Weihnachtskeramik

Dauer 6x vom 26. Oktober bis 30. November 2016
Mittwoch, 19.30 – 21.30 Uhr in Birmensdorf

Kurs Nr. 20.1 – Kochkurs 1 / Herbstgericht

Dauer 1x am 7. November 2016
Montag, 18.00 – 22.00 Uhr in Birmensdorf

Kurs Nr. 20.2 – Kochkurs 2 / Fischer's Fritz fischt frische Fische
Dauer 1x am 14. November 2016
Montag, 18.00 – 22.00 Uhr in Birmensdorf

Kurs Nr. 20.3 – Kochkurs 3 / Weihnachtsmenu
Dauer 1x am 21. November 2016
Montag, 18.00 – 22.00 Uhr in Birmensdorf

Anmelden und Infos unter
www.birmensdorf.ch / Freizeit und Kultur / Freizeitkurse
oder E-Mail
freizeitkurse@birmensdorf.zh.ch
oder beim Sekretariat
Tel. 044 739 12 32
(Erreichbar Dienstag bis Donnerstag)

MOSTETE, SUTERS HOFMÄRT

Sonntag, 4. September 2016 ab 11.30 Uhr
Anlass findet bei jeder Witterung statt



- Festwirtschaftsbetrieb von 11.30 – 23.00 Uhr
- Gemeinsames Mosten
- Betriebsbesichtigung für Klein & Gross

12.00 – 14.00 Uhr Konzert von Edi's Blasmusikanten

Lielistrasse 4
8904 Aesch
www.sutershofmärt.ch

KATHOLISCHE KIRCHE

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

01. August Gottesdienst zum Nationalfeiertag
15. August Mariä Himmelfahrt Gottesdienst
25. August Meditation, jeweils donnerstags
27. August Kleinkindergottesdienst
28. August Erwachsenenbildung – Frauensynode Aarau
31. August Infoabend Firmung
01. September Kommunion-Info-Abend
02. September Chicago-Fete 4./5. Kl.
03. September Chicago-Fete 6. Kl
10. September Erwachsenenbildung – St. Martin grüsst St. Martin
14. September Kinder-Singplausch und -Plauschnami
18. September Ökumenischer Betttag-Gottesdienst ref. Kirche
24. September Pfarreiprojekt Andemos am Herbstmärt Bi
25. September Patrozinium St. Michael

Regelmässige Gottesdienste und Veranstaltungen

- Samstags Vorabendgottesdienst, Birmensdorf
Sonntags Sonntagsgottesdienst, Uitikon
Mittwochs Rosenkranz, anschliessend Gottesdienst, Birmensdorf
Donnerstags Gottesdienst, Birmensdorf
*Alle 2 Wochen ökumenischer Gottesdienst im Spilhöfler in Uitikon.
Letzter des Monats ökumenischer Gottesdienst im
AZAB in Birmensdorf.*
El-Ki-Singen/Tanzen, Birmensdorf
Freitags El-Ki Singen/Tanzen, Birmensdorf

Beachten Sie bitte besondere Gottesdienstzeiten während den Ferien.

Aktuelle Infos und Zeiten siehe im «Forum» oder unter www.kath-aesch.org

EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE

AGENDA

31. Juli	09.30 Uhr	Gottesdienst, ref. Kirche
7. August	09.30 Uhr	Gottesdienst, ref. Kirche
14. August	09.30 Uhr	Gottesdienst, ref. Kirche
21. August	09.30 Uhr	Gottesdienst, ref. Kirche
25. August	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Pfr. Marc Stillhard, Alterszentrum am Bach
28. August	10.30 Uhr	Gottesdienst am Dorffäscht in Aesch
3. September	Start 14 Uhr	2-Stunden-Lauf in Urdorf
4. September	09.30 Uhr	Gottesdienst, ref. Kirche
	17.00 Uhr	Orgelkonzert, ref. Kirche
11. September	09.30 Uhr	Gottesdienst, ref. Kirche
	19.30 Uhr	Abendgottesdienst in Aesch
18. September	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Betttag / Erntedank mit Abendmahl, Mitwirkung Ök. Singkreis
24. September	ab 9 Uhr	Stand am Herbstmarkt in Birmensdorf
25. September	09.30 Uhr	Gottesdienst, ref. Kirche mit Pfr. Michel Müller, Kirchenratspräsident
29. September	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Kath. Leitung, Alterszentrum am Bach
1. Oktober	10.00 Uhr	Fiire mit de Chline, ref. Kirche
2. Oktober	09.30 Uhr	Gottesdienst, ref. Kirche



VERANSTALTUNGEN

AUGUST 2016

01. August	1. Augustfeier Gemeinde Aesch	Waldhütte
01. August	August Brunch	Stalder-Hof
20./21. August	Stalder-Hof Sommerreise (Wandern)	
	Männerturnen Aesch	
22. August	Schuljahresbeginn	
23. August	Buebe- und Meitlischiessen	
	Feldschützverein Aesch	
23. August	Vereinsübung „das chönt sie besser“	
	SV Birmensdorf + Umg.	GZB Birmensdorf
24. (evtl. 31.) Aug.	„ein Abend bei der Feuerwehr“	
	Feuerwehrverein Aesch	
26.-28. August	Dorffaescht	Werkgebäude
31. August	5. Cup und 3. Oblig. Übung	
	Feldschützverein Aesch	

SEPTEMBER 2016

03. September	Limmattaler 2-Stunden-Lauf	
	OK Limmattaler 2-Stunden-Lauf	Urdorf
04. September	Kant. Spiel- und Stafettentag	
	Jugi & Mädchenriege Aesch	Ottenbach
04. September	Mostete	Suters Hofmärt
06./07. September	Reanimations-Kurs	
	SV Birmensdorf + Umg.	GZB Birmensdorf
08. September	Reanimation - Repetition	
	SV Birmensdorf + Umg.	GZB Birmensdorf
08. September	Molkereischiessen	
	Feldschützverein Aesch	
10. September	Reise	
	Feuerwehrverein Aesch	

10./11. Sept.	Kürbisfest Stalder-Hof	
12. September	Knabenschiessen (ganzer Tag schulfrei)	
15. September	Gewerblerstamm	
16. September	Gewerbeverein Birmensdorf/Aesch	
	Besichtigung Berufsfeuerwehr Süd	
17. September	Frauenverein Aesch	Zürich
	Molkerei-, End- und Wyberschiessen	
	Feldschützerverein Aesch	
17. September	Herbstmärt	
	Märkommision Aesch	Brunnenhof
17. September	Märtbeizli	
	Sportclub Aesch	Brunnenhof
17. September	Besuch Sportclubkafi am Aesch Märt	
	Frauenverein Aesch	Brunnenhof
18. September	Gottesdienst zum Betttag und Erntedank	
	Ref. Kirchgemeinde	Ref. Kirche
20. September	Vereinsübung „Luft und Liebi“	
	SV Birmensdorf + Umg.	GZB B.-dorf
24. September	End- und Wyberschiessen + Cup-Final	
	Feldschützerverein Aesch	
24. September	Eröffnungs-Apéro	
	Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin	
	Qihigh, Tanja Grüninger	Türmlihaus
25. September	Abstimmungen / Wahlen	
September	Primarschule, Projektwoche	

OKTOBER 2016

02. Oktober	Patrozinium St. Michael	
	Kath. Kirchgemeinde	Uitikon
05. Oktober	Abendrundgang im Zoo Zürich	
	Frauenverein Aesch	Zürich
10.-21. Okt.	Herbstferien	

REDAKTIONELLE HINWEISE:

Erscheinungsdaten:

Alle zwei Monate am Monatsende: Januar, März, Mai, Juli, September, November

Eingabefristen:

Spätestens bis am 10. des Monats (unabhängig vom Wochentag) via
einwohner@aesch-zh.ch

Bedingungen:

Beiträge Word-Dokument und Bilder PDF-Format (separat)

GEMEINDEVERWALTUNG AESCH:

Gemeindeverwaltung Aesch 043 344 10 10

Werkdienst Pikett-Telefon 044 777 73 83

Bitte wählen Sie diese Nummer ausserhalb der normalen Arbeitszeiten nur dann, wenn es sich um einen Notfall handelt, der nicht bis am nächsten Tag oder Montag warten kann.

Bestattungsamt 043 344 10 22

jeweils zwischen 10.00 und 11.00 Uhr, wenn die Verwaltung mehr als zwei Tage hintereinander geschlossen ist.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Aesch

Montag 08.00-11.30 | 14.00-16.00 Uhr

Dienstag 08.00-11.30 | 14.00-18.30 Uhr

Mittwoch 08.00-11.30 | 14.00-16.00 Uhr

Donnerstag 08.00-11.30 | 14.00-16.00 Uhr

Freitag 07.00-13.30 (durchgehend)

NOTFALLNUMMERN:

Polizei 117/112

Feuerwehr 118/112

Sanitätsnotruf 144

Vergiftungsnotfälle 145

Rettungshelikopter REGA 1414

Apotheken Notfalldienst 0900 553 555

Ärztlicher Notfalldienst 044 421 21 21

Kantonspolizei Birmensdorf 044 739 16 60